



Laubach, 01.06.2021

**Pressemitteilung**



### **Hospizliche Begleitung braucht Nähe – auch in der Pandemie**

„Sterbende nicht allein lassen“ – das ist das Leitmotiv des ambulanten Hospizdienstes des Oberhessischen Diakoniezentrums in Laubach. Zu Beginn der Corona – Pandemie war das besonders schwierig. Durch die Hygiene – und Vorsichtsmaßnahmen zur Covid-19 Bekämpfung war die Arbeit des Hospizdienstes, die Nähe und die persönliche Begegnung mit schwerstkranken und sterbenden Menschen nur sehr eingeschränkt möglich. Inzwischen entspannt sich die Situation langsam wieder, so dass die Einrichtungen des Oberhessischen Diakoniezentrums für die Angehörigen unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen wieder offenstehen.

Die hospizlichen Begleitungen sind nicht nur im stationären Bereich erlaubt, sondern auch im häuslichen Umfeld wieder möglich. Der Erstkontakt findet immer über die Koordinatorinnen des ambulanten Hospizdienstes statt, die sich bei einem Besuch ein Bild von der jeweiligen familiären Situation machen. Sie zeigen auch die verschiedenen Möglichkeiten der Versorgung auf. Bei Bedarf vermitteln sie weitere Hilfen und geben wertvolle Tipps, wie diese existenziell herausfordernde Lebenssituation auch Daheim und während Corona ermöglicht werden kann.

Den vielen BewohnerInnen und auch den Schwerstkranken im eigenen Umfeld fehlen die Begegnungen und die Nähe zu anderen Menschen, das Vertraute kann nicht wie gewohnt erlebt werden.

Auch viele Angehörige leiden darunter und fühlen sich mit ihren Sorgen und Fragen rund um das letzte Kapitel des Lebens ihrer Lieben allein gelassen. Und wenn der Hunger nach Zuwendung und Nähe nicht gestillt wird, geht es allen Menschen nicht gut. Das wissen die Ehrenamtlichen des Hospizdienstes, die jetzt wieder tätig werden wollen. Sie hören zu und schweigen, wenn keine Worte notwendig sind. Sie wenden sich nicht ab, gehen den Weg mit und sind da, wenn sie gebraucht werden.

Sie sind größtenteils geimpft und werden vor jedem persönlichen Besuch getestet. Sie tragen eine FFP2-Maske und auf Wunsch auch Handschuhe. Die Koordinatorinnen des ambulanten Hospizdienstes sind für das wunderbare und wertvolle Engagement der Ehrenamtlichen sehr dankbar. Der Hospizdienst bietet neben der Palliativen Beratung, auch die Beratung zur Patientenverfügung und Vollmacht, gerne auch telefonisch und bei Bedarf im eigenen zu Hause. Alle Angebote des ambulanten Hospizdienstes sind für Sie kostenfrei.

Wenn Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit interessieren und mehr erfahren möchten oder den Vorbereitungskurs für HospizbegleiterInnen absolvieren möchten, erreichen sie den Hospizdienst unter der Telefon Nummer: 06405/827 694 oder 0174/ 20 49 420 oder per E-Mail: [hospizdienst@oberhess-diakonie.de](mailto:hospizdienst@oberhess-diakonie.de)